

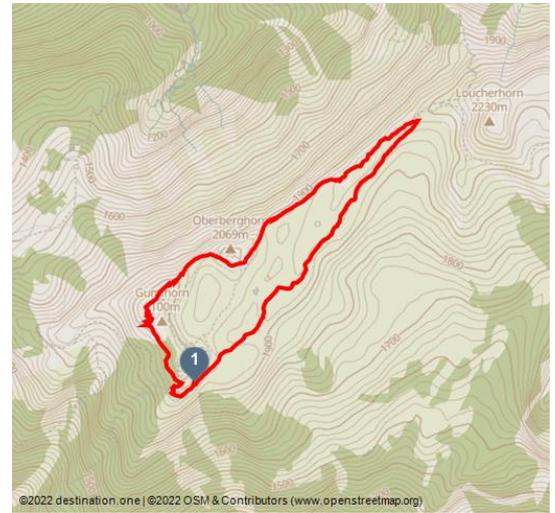


Schnyge-Platte-Rundweg - Top Sicht auf das Dreigestirn

Wanderung



Berner Wanderwege



Tourdaten:

leicht
Schwierigkeit

5,6 km
Distanz

2 h
Dauer

370 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

370 m
Höhenmeter
(absteigend)

2076 m
Höchster Punkt

1910 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Bewertungen:

- ★☆☆☆☆ Kondition
- ★☆☆☆☆ technique
- ★★★★☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

Kenner bezeichnen die Schnyge Platte als den Ort, "wo man die schönste Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau hat". Ausserdem sind viele weitere Gipfel sowie der Thuner- und Brienersee zu bestaunen. Kein Hartbelag.

Diese Rundwanderung beschreiben wir in Gehrchtung gegen den Uhrzeigersinn. Die vielfältigen Ausblicke lassen den Ausflug, auch wenn er kurz ist, zu einem intensiven, genussvollen Erlebnis werden. Am Ausgangsort ist der Angabe Lauchern zu folgen. Nach dem Queren des Bahngleises führt kurz ein Alpweg, später ein Pfad über Weiden zur Verzweigung bei Grätli. Auf diesem Abschnitt lässt sich der Anblick des Dreigestirnes Eiger, Mönch und Jungfrau bestens geniessen, da geben wir den Kennern Recht. Stellenweise verläuft die Route hinter einem Kamm, das Dreigestirn scheint verstecken zu spielen. Teilweise sind nur die Gipfelspitzen sichtbar. Bei Grätli ist scharf links abzubiegen und den Rückweg zur Schnyge Platte anzutreten. Die Route ist nun zusätzlich als

Adresse:

3815 Gündlichswand

Autor:

Markus Schluep

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>



Panoramaweg ausgeschildert. Der Pfad steigt zum Grat auf, ein kurzes Stück führt über eine Metalltreppe. Jetzt eröffnet sich der Blick auf den Briener Grat, Thuner- und Brienersee. Das Oberberghorn umgeht man auf der Südseite. Nach dem Passieren einer ausgesetzten Stelle steigt der Weg auf bis Tuba (Daube), dem höchsten Punkt der Wanderung. Nochmals eine Gelegenheit, das Panorama zu geniessen. Nun schliesst sich der Abstieg an. Vorerst über einen Zick-Zack-Weg, dann unter der Felswand des Gumihorns durch und über Grasland kehrt man zur Schynige Platte zurück. Ein Besuch des Alpengartens mit rund 650 Pflanzenarten rundet das Erlebnis ab.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/jPpqf>

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour_25094079

Zuletzt geändert am 29.02.2024, 10:31

Merkmale:

Informationen

Einkehrmöglichkeit

Startpunkt:

Schynige Platte

Zielpunkt:

Schynige Platte

Wegbeschreibung:

Schynige Platte - Louchera - Oberberghorn - Tuba - Schynige Platte

Sicherheitshinweise:

Diese Route verläuft ausschliesslich auf signalisierten Wegen der Kategorie Wanderweg.

Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Leichte Trekking-Schuhe, leichter Rucksack, Sonnenschutz, Regenjacke, Taschenapotheke, leichtes Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Hinfahrt: Mit Bahn nach Interlaken Ost, weiter nach Wilderswil und weiter nach Schynige Platte

Rückfahrt: Mit Bahn ab Schynige Platte nach Wilderswil, weiter nach Interlaken Ost.

Literatur:

Wanderbuch Panoramawanderungen der Berner Wanderwege

Karte/Karten:

Swisstopo Wanderkarte 1:50'000 254T Interlaken

Weitere Infos / Links:

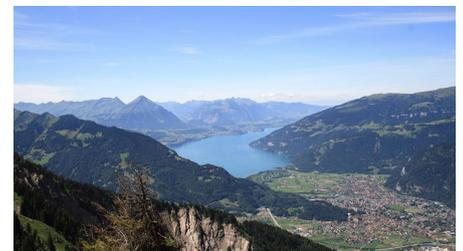
Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch,
Homepage: www.bernerwanderwege.ch



Interlaken Tourismus



Berner Wanderwege



Berner Wanderwege

